

## DIE EWIGE TABELLE DER BWL: DOPPELSIEG FÜR MANNHEIM

Die Lebenswerk-Wertung der Betriebswirtschaftslehre

Rank	Name	Hochschule	Punkte
1	Christian Homburg	Universität Mannheim	30,465
2	Martin Weber	Universität Mannheim	22,632
3	Nils Boysen	Universität Jena	21,481
4	Helmut Krcmar	TU München	20,540
5	Bernd Skiera	Universität Frankfurt/Main	19,249
6	Stefan Minner	TU München	18,858
7	Patrick Velte	Leuphana-Universität Lüneburg	18,833
8	Stefan Voß	Universität Hamburg	18,150
9	Alexander Benlian	TU Darmstadt	17,858
10	Sascha Kraus	FU Bozen	17,649
11	Jan Marco Leimeister	Universität St. Gallen, Universität Kassel	17,210
12	Richard F. Hartl	Universität Wien	16,976
13	Stefan Reichelstein	Universität Mannheim	16,925
14	Adamantios Diamantopoulos	Universität Wien	16,878
15	Sönke Albers	Kühne Logistics University	15,149
16	Martin Bichler	TU München	14,991
17	Torsten J. Gerpott	Universität Duisburg-Essen	14,954
18	Martin Eisend	Universität Frankfurt/Oder	14,381
19	Dirk Briskorn	Universität Wuppertal	14,242
20	Dirk Neumann	Universität Freiburg	14,038
21	Erwin Pesch	Universität Siegen	14,025
22	Dirk Schiereck	TU Darmstadt	13,989
23	Afschin Gandjour	Frankfurt School of Finance and Management	13,971
24	Thomas Hess	LMU München	13,888
25	Steven Ongena	Universität Zürich	13,776
26	Alfred Wagenhofer	Universität Graz	13,693
27	Heribert Gierl	Universität Augsburg	13,431
28	Oliver Hinz	Universität Frankfurt/Main	13,425
29	Jörg Becker	Universität Münster	12,968
30	Ulrich W. Thonemann	Universität Köln	12,950
31	Matthias Kräkel	Universität Bonn	12,913
32	Rudolf Vetschera	Universität Wien	12,910
33	Christoph Glock	TU Darmstadt	12,880
34	Romuald Bertl	WU Wien	12,438
35	Malte Brettel	RWTH Aachen	12,342
36	Michael Frese	Leuphana-Universität Lüneburg	12,278
37	Martin Spann	München LMU	12,268
38	Joakim Wincent	Universität St. Gallen	12,239
39	Tim Weitzel	Universität Bamberg	12,184
40	Jan vom Brocke	Universität Liechtenstein	12,052
41	Ruth Stock-Homburg	TU Darmstadt	12,050
42	Stefan Irnich	Universität Mainz	11,816
43	Stefan Nickel	Karlsruhe Institute of Technology (KIT)	11,753
44	Rainer Kolisch	TU München	11,652
45	Robert Winter	Universität St. Gallen	11,638
46	Gianfranco Walsh	Universität Hannover	11,501
47	Bernhard Swoboda	Universität Trier	11,333
48	Josef Zechner	WU Wien	11,235
49	Bodo B. Schlegelmilch	WU Wien	11,223
50	J.-Matthias Graf von der Schulenburg	Universität Hannover	11,130

Quelle: KOF/ETH Zürich

Dem **B**WL-Ranking der WirtschaftsWoche liegt eine ausgeklügelte Methodik zugrunde. Hier die Details:

- Die Ranglisten erfassen die Publikationen von Betriebswirtinnen und Betriebswirten, die in Deutschland, Österreich und der Schweiz an Lehrstühlen, Fraunhofer- und Max-Planck-Instituten arbeiten (inklusive Post-Docs und Juniorprofessuren). Stichtag ist der 1. August 2022. Datenquelle ist das bibliometrische Webportal Forschungsmonitoring, das vom Wirtschaftsforschungsinstitut KOF der ETH Zürich betrieben wird.
- Das Ranking der aktuellen Forschungsleistung umfasst die Publikationen im Fünfjahreszeitraum 2018 bis einschließlich 2022. Die Lebenswerk-Wertung berücksichtigt alle jemals publizierten Artikel, das Ranking der Jung-BWLER alle Publikationen von Forschern, die am Stichtag noch keine 40 Jahre alt waren. Wissenschaftler aus DACH-Staaten, die aktuell im Ausland tätig sind, konnten an den Rankings teilnehmen, wurden aber nicht systematisch erfasst.
- Jeder Wissenschaftler wurde vorab angeschrieben und konnte seine Publikationsdaten ergänzen. Es gab auch die Möglichkeit, den eigenen Namen streichen zu lassen. Dies taten beim Fünfjahresranking knapp zehn Prozent der 3638 erfassten Personen – in die Top 100 hätten es davon aber nur drei geschafft. Von den U-40-Betriebswirten verzichteten 1,6 Prozent der 500 Wissenschaftler auf eine Teilnahme – nur einer davon wäre in den Top 100 gelangt. In die Wertung für das Lebenswerk flossen die Publikationsdaten von mehr als 4500 Wissenschaftlern ein. Die Ausfallquote lag bei zehn Prozent; nur 30 Ökonomen, die nicht mitmachten, wären unter die besten 250 gekommen.
- Nicht jedes Journal besitzt das gleiche Renommee. Daher folgt das Ranking einer speziellen Gewichtung. Sie spiegelt die Reputation von knapp 860 BWL-Zeitschriften wider, in der Wissenschaftler ihre Beiträge veröffentlichen. Die Gewichtung orientiert sich am Zeitschriftenranking des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft. Für eine Veröffentlichung in 21 Spitzenpublikationen gab es je einen vollen Punkt. Das Wertungsschema ging dann herunter auf bis 0,025 Punkte.
- Bücher gingen nicht ein, wohl aber Fachartikel, die angenommen, aber noch nicht veröffentlicht sind. Gab es mehrere Autoren, wurden die Punkte geteilt.
- Das Ranking misst nur die wissenschaftliche Exzellenz, nicht aber die ebenfalls wichtigen Fähigkeiten in der Lehre und Ausbildung.